

## PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 27. April 2005

### **Menschenrettung, Verletztenversorgung und Brandbekämpfung auf der Nordsee trainiert** Havariekommando erprobt die Zusammenarbeit unterschiedlicher Organisationen

**Cuxhaven/Neuwerk.** Unter der Leitung des Havariekommandos, mit Sitz in Cuxhaven, hat heute eine Übung mit unterschiedlichen an der Schadensbekämpfung auf See zuständigen Stellen auf der Neuwerk-Reede stattgefunden. Die wesentlichen Übungspunkte waren die Menschenrettung, die medizinische Versorgung der Verletzten und die Brandbekämpfung. Angenommen wurde ein Brand auf dem Helgolandausflugsschiff MS "Wappen von Hamburg" in der Farbenlast und einem Restaurant mit 20 Verletzten.

Die Besatzung der „Wappen von Hamburg“ begann mit den Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen und forderte unmittelbar nach der Havarie Unterstützung durch die Landfeuerwehren an.

Die Feuerwehreinsatzkräfte der Feuerwehren Cuxhaven und Brunsbüttel, die mit dem MS „Vogelsand“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Cuxhaven und dem Tonnenleger „Triton“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Tönning vor Ort waren, nahmen die Brandbekämpfung war, retteten die verletzten Personen und brachten sie in einen nicht gefährdeten Bereich des Schiffes. Hier wurden die Verletzten von den Verletztenversorgungsteams-See der Feuerwehren Cuxhaven und Bremen medizinisch versorgt. Diese Verletztenversorgungsteams-See, die aus einem Leitenden Notarzt, einem Notarzt und vier Feuerwehrleuten mit der Zusatzqualifikation Rettungsassistent bzw. -sanitäter bestehen, wurden von Hubschraubern der Marine und des Bundesgrenzschutzes zur „Wappen von Hamburg“ geflogen und dort abgewünscht.

Im Vordergrund der Übung stand jedoch die Zusammenarbeit der Besatzung des Havaristen mit den Feuerwehren und dem Einsatzleiter vor Ort (OSC). Diese, in Zusammenarbeit mit dem Havariekommando auf die besonderen Einsätze auf See ausgebildeten und ausgerüsteten Einheiten, sollten u. a. während der Übung die besondere Kommunikation auf See trainieren.

*Alle an der Übung beteiligten Behörden, Organisationen und Fahrzeuge (Schiffe und Hubschrauber):*

- *Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven mit den Schiffen GS „Neuwerk“ und MS „Vogelsand“*
- *Wasser- und Schifffahrtsamt Tönning mit den Tonnenleger "Triton"*
- *Feuerwehren Cuxhaven und Brunsbüttel mit je einer Brandbekämpfungseinheit-See*
- *Feuerwehren Bremen und Cuxhaven mit je einem Verletztenversorgungsteam-See*
- *Deutsche Marine und Bundesgrenzschutz mit je einem Hubschrauber*
- *Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit den Seenotkreuzern „Hermann Rudolf Meyer“ und „Hermann Helms“*
- *Wasserschutzpolizei Hamburg (Revier Cuxhaven) mit dem Küstenstreifenboot "Bürgermeister Weichmann"*
- *Förde Reederei Seetouristik GmbH & Co. KG mit dem MS "Wappen von Hamburg"*
- *Marineoperationsschule Bremerhaven unterstützt mit 20 Verletztendarstellern*